

**Wohltätigkeitskonzert unter dem
Protectorat Dr. v. Bilinskis.**

Trotz der großen Menge Konzerte im Monat März hatte das unter dem Protectorat Dr. Ritter v. Bilinskis zugunsten des Roten Kreuzes und des Wiener Hilfskomitees für Flüchtlinge aus Galizien und der Bukowina vor einigen Tagen im kleinen Musikvereinssaale veranstaltete ein zahlreiches vornehmes Publikum versammelt.

In Fräulein Maria Johanna Suchan hat das Publikum eine vorzügliche Pianistin kennen gelernt, die sowohl klassische Sonaten wie moderne Kompositionen, speziell das „Märchen“ von Korngold und die Präludien von L. Neumann, Hilboll und mit hoher musikalischer Empfindung gespielt hat. Der letztgenannte junge Komponist hat als Violinvirtuose seinen warmen und edlen Ton und sein musikalisches Temperament besonders in dem Andante der „Spanischen Symphonie“ von Lalo zur Geltung gebracht. Das meisterhafte Spiel des Cellisten Professor Niederberger hat die Zuhörerschaft vor allem in der Nokturne von Chopin entzückt. Den Hauptanteil an Applaus hatte Frau Liebskögl, die mit ausgezeichnet geschuldeten Stimmteilen Lieder von Brahms, Kamillo Horn und Frau Pfeiffer-Schießl zum Vortrag brachte.